

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 36 (2021)
Heft: 2

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



© Jasmin Restle

Stuckhandwerk – noch nicht ganz vergessen

Das Stuckhandwerk gerät immer mehr in Vergessenheit, man kann es als «Stiefkind» der Handwerksberufe auf dem Bau bezeichnen, obwohl es die Menschen immer wieder fasziniert, wenn sie sehen wie ein Stuckprofil gezogen, ein Ornament freihändig modelliert oder ein Stuckmarmor hergestellt wird.

Das Bild zeigt ein Detail einer vor wenigen Jahren restaurierten Stuckdecke. Deutlich ist erkennbar, dass dem wunderschön und filigran stuckierten Plastik jahrzentlang kein Wert geschenkt wurde. Im Gegenteil, mehr und mehr Farbschichten überdeckten die hochwertig ausgeführten Stuckdetails, so dass deren Feinheit und grazile Wirkung verloren gingen. Die Gedanken, die sich der Künstler über seine 1752 applizierte Ornamentik und ihre Wirkung machte, spielten keine Rolle mehr.

Von Hand wurde in monatelanger Feinarbeit Farbschicht um Farbschicht mit Skalpell und kleinen Lanzetten trocken und geduldig abgetragen.

Risse werden mit Sumpfkalkmörtel saniert und Putzablösungen mittels Mörtelinjektionen gesichert. Die Stuckaturen erstrahlen heute wieder in ihrem ursprünglichen Glanz und entsprechen den Vorstellungen des ehemaligen Schöpfers. Schön, dass es Bauherren gibt, welche dies bei der Sanierung schätzen und einen Stuckhandwerker oder eine Stuckhandwerkerin hinzuziehen.

Das sind die Momente, die eine Stuckateurin glücklich machen. Sie erinnern einen daran, dass man dieses Handwerk erlernte, um solches Kunsthandwerk wieder aufleben zu lassen und zu erhalten.

Jasmin Restle

*Stuckateurin, Projektleiterin Restaurierung
bei Kradolfer Gipserhandwerk Weinfelden*

Handwerkerin i.d. Denkmalpflege (FA)

10 Jahre Handwerk in der Denkmalpflege

Vor 10 Jahren schlossen sich 15 Berufsverbände, Organisationen der Kulturgütererhaltung sowie Bildungsstätten zum Trägerverein «Handwerk in der Denkmalpflege» zusammen. Damit sollte der neu geschaffene eidgenössisch anerkannte Lehrgang für Handwerkerinnen und Handwerker in der Denkmalpflege positioniert und bekannt gemacht werden. Dieser bietet engagierten Berufsleuten die Gelegenheit, sich in acht verschiedenen Fachrichtungen im Umgang mit historisch wertvollen Objekten, Bauten und Anlagen weiterzubilden. Vier Lehrgänge wurden bisher durchgeführt – ein fünfter startet 2021.

148 Absolvierende haben bisher die eidgenössische Berufsprüfung bestanden und dürfen sich «Handwerker/in in der Denkmalpflege mit eidg. Fachausweis» nennen. Der fachliche Austausch dieser spezialisierten Berufsleute wird über die Abschlussprüfung hinaus im Forum «Handwerk in der Denkmalpflege» gepflegt.

www.handwerkid.ch

Mitgliederorganisationen NIKE

Arbeitsgemeinschaft für die Provinzial-Römische Forschung in der Schweiz ARS
Arbeitsgemeinschaft für die Urgeschichtsforschung in der Schweiz AGUS
Arbeitsgemeinschaft Prospektion AGP
Arbeitskreis Denkmalpflege AKD
Archäologie Schweiz AS
Berner Heimatschutz BHS
Bund Schweizer Architekten BSA
Domus Antiqua Helvetica DAH
Freilichtmuseum Ballenberg
Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK
Gesellschaft für Schweiz. Unterwasserarchäologie GSU
ICOM Schweiz – Internationaler Museumsrat
ICOMOS – Landesgruppe Schweiz
Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger KSD
Konferenz Schweizerischer Kantonsarchäologinnen und Kantonsarchäologen KSKA
Memoriav
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit SAM
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen SAF
Schweiz. Burgenverein SBV
Schweiz. Gesellschaft für Gartenkultur SGGK
Schweiz. Gesellschaft für Historische Bergbauforschung SGHB
Schweiz. Gesellschaft für Kulturgüterschutz SGKGS
Schweiz. Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI
Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde SGV
Schweiz. Interessengemeinschaft zur Erhaltung von Graphik und Schriftgut SIGEGS
Schweiz. Verband für Konservierung und Restaurierung SKR
Schweizer Arbeitsgemeinschaft für Klassische Archäologie SAKA
Schweizer Heimatschutz SHS
Schweizer Kunstverein SKV
SIK-ISEA Schweiz. Institut für Kunstwissenschaft
Swiss Historic Vehicles Federation SHVF
Verband der Museen der Schweiz VMS
Verband historischer Eisenbahnen der Schweiz HECH
Verband Industriekultur und Technikgeschichte Schweiz VINTES
Verband Naturwissenschaftlicher Präparatorinnen und Präparatoren der Schweiz VPNS
Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz VKKS
Vereinigung des Archäologisch-Technischen Grabungspersonals der Schweiz VATG
Vitrocentre Romont – Schweiz. Forschungszentrum für Glasmalerei und Glaskunst

Organisations membres

Association pour l’Archéologie Romaine en Suisse ARS
Groupe de travail pour les recherches préhistoriques en Suisse GPS
Groupe de travail prospection GTP
Groupe de travail protection du patrimoine GTP
Archéologie Suisse AS
Ligue bernoise du Patrimoine LBP
Fédération des Architectes Suisses FAS
Domus Antiqua Helvetica DAH
Musée en plein air Ballenberg
Société d’histoire de l’art en Suisse SHAS
Société pour l’archéologie sous-marine suisse GSU
ICOM Suisse – Conseil international des musées
ICOMOS – Section nationale suisse
Conférence Suisse des Conservatrices et Conservateurs de Monuments CSCM
Conférence Suisse des Archéologues Cantonaux CSAC
Memoriav
Groupe de travail suisse pour l’archéologie du Moyen Age et de l’époque moderne SAM
Groupe suisse pour l’étude des trouvailles monétaires GSETM
Association Suisse «Châteaux forts»
Société Suisse pour l’Art des Jardins SSAJ
Société Suisse d’Histoire des Mines SSHM
Société Suisse pour la protection des biens culturels SSPBC
Association Suisse d’Histoire de la Technique et du Patrimoine Industriel ASHT
Société Suisse des Traditions Populaires SSTP
Association Suisse pour la conservation des biens culturels libraires, documentaires et d’oeuvres graphiques SIGEGS
Association suisse de conservation et restauration SCR
Association suisse d’archéologie classique ASAC
Patrimoine Suisse PS
Société Suisse des Beaux-Arts SSBA
SIK-ISEA Institut Suisse pour l’Etude de l’Art
Swiss Historic Vehicles Federation SHVF
Association des musées suisses AMS
Union des chemins de fer historiques de Suisse HECH
Association suisse pour le patrimoine industriel et l’histoire de la technique VINTES
Fédération Suisse des Préparatrices et Préparateurs en Sciences Naturelles FSPSN
Association Suisse des Historiens et Historiennes de l’art ASHHA
Association suisse du personnel technique des fouilles archéologiques ASTFA
Vitrocentre Romont – Centre suisse de recherche sur le vitrail et les arts du verre

Der Vorstand der NIKE setzt sich aktuell folgendermassen zusammen:

Präsident	Jean François Steiert	Fribourg
Quästor	Jonas Naef	Product Manager Baloise Bank Soba, Biel/Bienne
	Dr. Beat Eberschweiler	Leiter Abteilung Archäologie & Denkmalpflege des Kantons Zürich
	Christoph Eymann	Nationalrat, Basel
	Dr. Dr. h.c. Raimund Rodewald	Geschäftsführer Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL-FP), Bern
	Stanislas Rück	Denkmalpfleger des Kantons Freiburg, Freiburg/Ue.
	Dr.-Ing. Marion Sauter	Professorin für Kulturtheorie, Berner Fachhochschule, Root
	France Terrier	Cheffe de projet Arc Horloger, La Chaux-de-Fonds
	Cécile Vilas	Direktorin Memoriav, Bern
	David Vuillaume	Geschäftsleiter Deutscher Museumsbund e.V., Berlin